

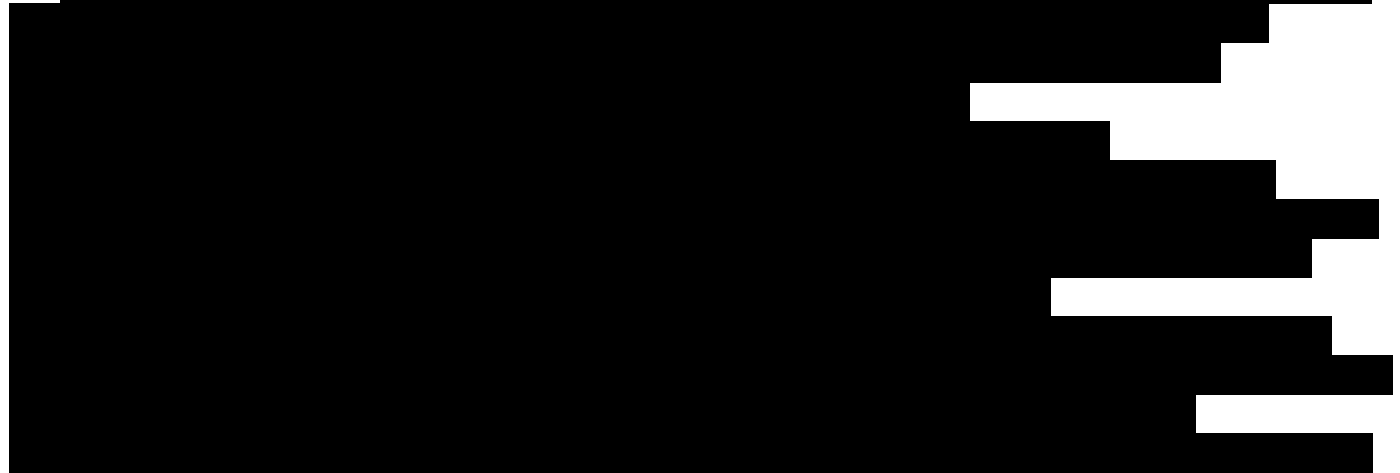
Betreff:
Anlagen:

WG: WG: VO 7906 - Informationen zur Beratung
VO 7906 FDP Ausweitung Öffnungszeiten Bibliothek.pdf

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Von: "Hatscher, Bernd" <Bernd.Hatscher@luebeck.de>

An:



Betreff: VO 7906 - Informationen zur Beratung

Datum: Di., Juli 16, 2019 12:17

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Vorlage VO 7906 für die Bürgerschaftssitzung am 29.08. wünscht die Fraktion der FDP eine Prüfung in Auftrag zu geben, welche Kosten und personellen Aufwände für eine Öffnung der Bibliothek samstags bis 19 Uhr und sonntags entstehen würden. Hierzu möchte ich Ihnen im Vorfeld der Beratung über diesen Antrag ein paar erste Fakten zukommen lassen, damit der Sachverhalt besser beurteilt werden kann.

Die Vorlage VO 7906 begründet den Prüfauftrag damit, dass die Zentrale Hochschulbibliothek Lübeck überfüllt wäre. Das dortige Gebäude wird derzeit umgebaut, um eine höhere Kapazität sicherzustellen, dieser Umbau soll in einem Jahr beendet und somit die Überstrapazierung der Hochschulbibliothek beendet sein.

Die Bibliothek der Hansestadt Lübeck hat bereits sechs Tage je Woche geöffnet, von Montag bis Samstag, an fünf dieser Tage jeweils bis 19 Uhr. Die Öffnungszeiten sind somit weit höher als in fast allen Einrichtungen der Hansestadt oder freier Träger.

Jährlich 200 Medienpräsentationen, 110 (Abend-)Veranstaltungen, 300 Führungen (z.T. ebenfalls außerhalb der regulären Öffnungszeiten) sowie täglich 3.700 Kundinnen und Kunden ergeben ein filigranes System,

für das eine exakte und verlässliche Dienstplanung erforderlich ist. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten aus dem Personal- und Finanzbestand heraus ist nicht umsetzbar.

Die Ausweitung der Öffnungszeiten auf 10 Stunden auch samstags und sonntags würde folglich zu einem Mehrbedarf an Personal führen, es handelt sich um einen Mehrbedarf von 14,3 % zzgl. Vergütungszuschläge an Wochenenden.

- Die Öffnung an Samstagen über 13 Uhr hinaus und bis 19 Uhr erfordert Sachkosten von jährlich 99.840 Euro sowie Personalkosten von jährlich überschlägig 219.660 Euro (Kosten nur für die Zeit 13 – 19 Uhr).
- Die Öffnung an Sonntagen bis 19 Uhr erfordert Sachkosten von jährlich 163.200 Euro sowie Personalkosten von jährlich überschlägig 439.319 Euro.
- Im Ergebnis würde die Öffnung an Samstagen und Sonntagen bis 19 Uhr jährlich 263.000 Euro Sachkosten und jährlich 659.000 Euro Personalkosten (rund 9 zusätzliche Planstellen) = jährlich 922.000 Euro erfordern.

Beim vorhandenen Personal, das Samstag und Sonntag zusätzlich Dienst zu leisten hätte, ist hinreichende Freiwilligkeit hierzu nicht zu erwarten, die tarifvertragliche 5-Tage-Woche wäre nicht mehr einzuhalten.

Gemäß Arbeitszeitgesetz und zuletzt durch mehrere Gerichtsentscheidungen und ein Gutachten des wissenschaftlichen Dienstes des Bundestages bestätigt, ist die Öffnung von Stadtbibliotheken an Sonntagen derzeit nicht zulässig (im Unterschied zu z.B. Museen).

Die sonntägliche Lesesaalöffnung alleine ist rein baulich nicht umsetzbar, handelt es sich doch um ein in der Architektur naturgemäß offen gestaltetes Haus, das nur mit sehr hohen Umbaukosten eine separate Nutzung des Lesesaals ermöglichen würde. Hier wäre ein Eingriff in das denkmalgeschützte Gebäude vonnöten und die technische Mediensicherheit wäre nicht gegeben. Die Ausleihmöglichkeit nicht anzubieten würde kaum Minderkosten verursachen und wäre zudem nicht kundenfreundlich, da stets entsprechende Kundenwünsche – und sei es um Leihfristverlängerung oder Vormerkung – anfallen und damit ein Abkoppeln der Ausleihmöglichkeit nicht zielführend wäre.

Sicherlich ist die Bibliothek auch derzeit gut angenommen und hoch frequentiert, gleichwohl ist zu jeder Zeit noch ausreichend Arbeitsfläche mit Tischen und Stühlen an vielen Stellen des Baukörpers vorhanden, um sogar Wahlalternativen zu haben. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten aus Gründen einer angenommenen Überfüllung ist nicht erforderlich.

Darüber hinaus stehen viele Dienstleistungen bereits digital zur Verfügung, d.h. rund um die Uhr an allen Tagen der Woche, hierzu gehören:

- der Bibliothekskatalog einschl. Möglichkeit der Leihfristverlängerung und Vormerkung
- das Portal der E-Books

- das Portal der Digitalisate der historischen Altbestände
- das Portal der Digitalen Bibliothek Lübeck mit Datenbanken

Zum Vergleich die Öffnungszeiten je Woche der Bibliotheken vergleichbar großer Städte:

Augsburg: 50 Stunden

Lübeck: 49 Stunden

Braunschweig: 49 Stunden

Magdeburg: 48 Stunden

Kiel: 46 Stunden

Rostock: 46 Stunden

Erfurt: 45 Stunden

Halle: 45 Stunden

Gelsenkirchen: 43 Stunden

Oberhausen: 43 Stunden

Freiburg: 41 Stunden

Hagen: 41 Stunden

Mönchengladbach: 40 Stunden

Aachen: 35 Stunden

Kassel: 34 Stunden

Mainz: 32 Stunden

Keine Bibliothek hat samstags wesentlich länger als die Lübecker Bibliothek geöffnet, keine an Sonntagen.

Vergleich der kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins:

Lübeck: 49 Stunden

Kiel: 46 Stunden

Flensburg: 44 Stunden

Neumünster: 42 Stunden

Vergleich im regionalen Umfeld:

Lübeck: 49 Stunden

Schwerin: 46 Stunden

Wismar: 44 Stunden

Bad Schwartau: 38,5 Stunden

Bad Segeberg: 33 Stunden

Stockelsdorf: 32 Stunden

Bad Oldesloe: 31 Stunden

Ratzeburg: 31 Stunden

Auch wenn grundsätzlich die Bibliotheksleitung ein im Idealfall 24 Stunden an 7 Tagen geöffnetes Haus begrüßen würde, bewertet sie im Ergebnis die Ausweitung der Öffnungszeiten als nicht zwingend bedarfsorientiert, zumal auch zukünftig die digitalen Dienstleistungen, die rund um die Uhr zur Verfügung stehen, selbstverständlich weiter ausgebaut werden.

Langfristig könnte es technische Lösungen geben (die allerdings finanziell sehr aufwändig ausfallen werden), Öffnungszeiten zu verlängern, die Bibliothek wird diese Option natürlich weiterhin laufend prüfen.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Bernd Hatscher

Bereichsleitung / Bibliotheksdirektor



Hansestadt Lübeck

Der Bürgermeister

Bibliothek der Hansestadt

Hundestr. 5 - 17

23552 Lübeck

Servicetelefon: (0451) 115 montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr

Tel. persönlich: (0451) 122 – 4111

Fax: (0451) 122 – 4112

E-Mail: stadtbibliothek@luebeck.de

E-Mail pers.: bernd.hatscher@luebeck.de

DE-Mail: info@luebeck.de-mail.de

Internet: www.luebeck.de

Diese Nachricht ist nur für den vorgesehenen Empfänger bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Empfänger dieser E-Mail und ihres Inhalts sein oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, bitte ich Sie, mich unverzüglich darüber zu informieren und diese Nachricht und all ihre Anhänge vollständig von Ihrem Computer zu löschen. Jede Form der unbefugten Nutzung, Veröffentlichung, des Kopierens oder der Offenlegung des Inhalts dieser E-Mail ist nicht gestattet.

Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss!